

# „KAI“ reicht mehr als nur ein Mittagessen

## Schulsozialarbeit Schwerpunkt der Betreuung

**ABENSBURG (mf).** Die Ganztagsbetreuung an Grund- und Hauptschule geht in das dritte Jahr. Eine durchwegs positive Bilanz zieht Robert Faltermeier, Geschäftsführer des Betreibervereins „KAI“.

Die Ganztagsbetreuung, reicht - wie der Name schon andeutet - den Schülerinnen und Schülern mehr als ein Mittagessen. Hausaufgabenbetreuung und ein umfangreiches Freizeitangebot stehen täglich auf dem Programm. KAI-Geschäftsführer Robert Faltermeier legt den Schwerpunkt auf Schulsozialarbeit.

Für das neue Schuljahr ist geplant, Entwicklungspläne für die Kinder zu verfassen, mit Lehrern und Eltern eine Zielsetzung zu erarbeiten.

### „Tut den Kindern gut“

Sein Fazit nach eineinhalb Jahren: Vielen Kindern tut die Betreuung gut. Diese Resonanz erhalte er immer wieder von Eltern. „Immer wieder bekommen wir gesagt, dass sich das Verhalten der Kinder verbessert hat.“

Die Erfahrung des Teams: „Vor allem Kinder von allein Erziehenden suchen einen Bezug zu den Betreuern.“ Viele Kinder hätten bei Verän-

derungen im familiären Bereich schwer zu kämpfen. Faltermeier: „Vielen tut die Betreuung, der Kontakt mit anderen Kindern und Jugendlichen täglich bis 16 Uhr ausgesprochen gut. Das ist auf besser, wie wenn sie alleine zu Hause wären.“

Aktionstage und ein breites Freizeitangebot runden die Ganztagsbetreuung - auch triale Schülerhilfe genannt, die auf das Miteinander von Schülern, Schule und Eltern baut - ab: Gemeinsames Schlitten- oder Skifahren, Badetouren, Wochenendfahrten. In den eineinhalb Jahren, in denen die Ganztagsbetreuung jetzt läuft, hat sich ein reger Kontakt mit den Tagesstätten des Sonderpädagogischen Zentrums Offenstetten entwickelt.

Während sich die Hauptschüler im Jugendzentrum treffen, findet die Betreuung der Grundschule im Untergeschoss der Schule statt. Im Zug der Aufstockung an der Hauptschule, sollen dort auch Räume für die Ganztagsbetreuung entstehen. Förderanträge sind inzwischen gestellt.

Nach dem Abensberger Pilotprojekt ist „KAI“ mit der Ganztagsbetreuung inzwischen auch in Schierling vertreten, in Altglöfshaus will man im Herbst beginnen. Eine mobile Jugendbetreuung betreibt KAI im Auftrag der Gemeinde Saal.



Jeden Tag ein warmes Mittagessen - das gibt es bei der Ganztagsbetreuung. Der Schwerpunkt liegt aber auf der Schulsozialarbeit. Foto: Archiv

## Bedarfsermittlung 2004/05 läuft

Bis 31. Mai läuft die Bedarfsermittlung für die Ganztagesbetreuung an der Grund- und der Hauptschule für das Schuljahr 2004/05. Insgesamt stehen 30 Plätze zur Verfügung. Kosten: 65 Euro pro Monat (11 Monate im Jahr); 1,80 Euro Essensgeld pro Tag.

### GUT ZU WISSEN

Kontakt: Stadtverwaltung Abensberg, Adolf Hötzl, Telefon (0 94 43) 91 03 20; KAI-Büro Kelheim, Telefon (0 94 41) 17 61 50.